ödp IM ERLANGER STADTRAT

Barbara Grille und Joachim Jarosch

An den

Oberbürgermeister der Stadt Erlangen

Jörg Volleth

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	13.10.2026
Antragsnr.:	195/2026
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	III / 33
mit Referat:	II / 23

Erlangen, den 13. Oktober 2026

HH 2027: ÖDP-Antrag_Tierheim Erlangen durch Abgabenentlastung und geringeren Erbbauzins stärken

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die ÖDP-Stadtratsgruppe beantragt, den Trägerverein des Erlanger Tierheims ab dem Haushaltsjahr 2027 bei den laufenden Grundstücks- und Betriebskosten spürbar zu entlasten:

1. **Städtische Abgaben reduzieren oder erlassen:** Für Grundsteuer, Abfallgebühren, Schmutz- und Niederschlagswassergebühren sowie weitere einschlägige städtische Abgaben sind die rechtlich zulässigen Befreiungs-, Ermäßigungs- und Erlassmöglichkeiten auszuschöpfen. Bei der Grundsteuer ist insbesondere zu klären, ob die Voraussetzungen einer Befreiung wegen gemeinnütziger Nutzung vorliegen.
2. **Erbbauzins senken:** Als Erbbaurechtsgeberin soll die Stadt Erlangen den Erbbauzins für das Tierheimgelände deutlich reduzieren. Eine befristete Aussetzung für 2027 ist einzubeziehen.
3. **Entlastung verbindlich umsetzen:** Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Trägerverein die jährliche Belastung zu ermitteln und im Rahmen der Haushaltsberatungen einen bezifferten Umsetzungsvorschlag vorzulegen. Soweit eine unmittelbare Abgabenentlastung rechtlich ausgeschlossen ist, wird eine entsprechende Entlastung durch einen gesonderten Betriebskostenzuschuss – sofern rechtlich möglich - beantragt. Die finanziellen Auswirkungen sind im Haushalt 2027 zu berücksichtigen.

ÖDP-Stadträte Barbara Grille und Joachim Jarosch, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Tel.: 09131/86-2493 / E-Mail: oedp.fraktion@erlangen.de

ödp IM ERLANGER STADTRAT

Barbara Grille und Joachim Jarosch

Begründung:

Das Erlanger Tierheim versorgt hilfsbedürftige Tiere und übernimmt zugleich Leistungen im Interesse der Stadt. Jeder Euro, der für laufende Abgaben und Grundstückskosten aufgebracht werden muss, fehlt für Futter, tierärztliche Versorgung und Betreuung.

Gerade angesichts der schwierigen Haushaltslage sollte die Stadt ihre vorhandenen Handlungsmöglichkeiten gezielt nutzen. Eine Entlastung bei unvermeidbaren Fixkosten stärkt die bestehende Einrichtung unmittelbar und schafft Planungssicherheit.

Die Stadt Erlangen ist auf die Leistungen des Tierheims angewiesen und sollte auch dazu beitragen, dessen Betrieb zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
ÖDP-Stadträte

Barbara Grille sowie Joachim Jarosch

ÖDP-Stadträte Barbara Grille und Joachim Jarosch, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Tel.: 09131/86-2493 / E-Mail: oedp.fraktion@erlangen.de